

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heinrich-Wilhelm Ronsöhr, Albert Deß, Peter Bleser, Jochen Borchert, Cajus Caesar, Peter Harry Carstensen (Nordstrand), Peter Götz, Carl-Detlev Freiherr von Hammerstein, Gottfried Haschke (Großhenndorf), Helmut Heiderich, Siegfried Hornung, Helmut Lamp, Meinolf Michels, Dr. Gerd Müller, Bernward Müller (Jena), Franz Obermeier, Hans-Peter Repnik, Dr. Klaus Rose, Dr. Wolfgang Schäuble, Norbert Schindler, Reinhard Freiherr von Schorlemer, Peter Weiß (Emmendingen), Annette Widmann-Mauz und der Fraktion der CDU/CSU

Aktuelle Situation im Schadensgebiet des Sturmes „Lothar“

Am 26. Dezember 2000 wird ein Jahr vergangen sein, seit der Sturm „Lothar“ vor allem in Süddeutschland verheerende Waldschäden angerichtet hat. Die Betriebe vieler Waldbauern sind dadurch in Existenznot geraten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung die Situation in den vom Sturm „Lothar“ geschädigten Waldgebieten?
2. Welchen Stand hat die Vermarktung der durch den Sturm angefallenen Holz-mengen erreicht?
3. Wie hat sich seit Dezember 1999 der Marktpreis für Eiche, Buche, Fichte und Kiefer entwickelt, differenziert nach den Vermarktungssortimenten?
4. Welche Finanzmittel hat der Bund für die Behebung der durch den Sturm „Lothar“ verursachten Schäden bereitgestellt und für welche Maßnahmen sind diese Mittel eingesetzt worden?
5. Wie viele Finanzmittel haben die hauptsächlich vom Sturm betroffenen Bundesländer für die Behebung der durch den Sturm „Lothar“ verursachten Waldschäden bereitgestellt und für welche Maßnahmen wurden diese Mittel vorrangig eingesetzt?
6. Hat die Europäische Union für die Behebung der durch den Sturm „Lothar“ entstandenen Schäden Mittel eingesetzt, in welcher Höhe, für welche Maßnahmen, mit welchen Anteilen für welche Mitgliedstaaten der Europäischen Union?
7. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirkung der Verordnung nach dem Forstschadenausgleichsgesetz, mit dem der Holzeinschlag in Deutschland eingeschränkt wurde?

8. Wie viel Hektar Kahlfläche im Sturmgebiet haben sich ergeben, die zur Wiederaufforstung anstehen?
9. Ist die Bezuschussung der Wiederaufforstung der Kahlflächen mit standortgerechten Baumarten sichergestellt?

Berlin, den 14. November 2000

Heinrich-Wilhelm Ronsöhr
Albert Deß
Peter Bleser
Jochen Borchert
Cajus Caesar
Peter Harr Carstensen (Nordstrand)
Peter Götz
Carl-Detlev Freiherr von Hammerstein
Gottfried Haschke (Großhennersdorf)
Helmut Heiderich
Siegfried Hornung
Helmut Lamp
Meinolf Michels
Dr. Gerd Müller
Bernward Müller (Jena)
Franz Obermeier
Hans-Peter Repnik
Dr. Klaus Rose
Dr. Wolfgang Schäuble
Norbert Schindler
Reinhard Freiherr von Schorlemer
Peter Weiß (Emmendingen)
Annette Widmann-Mauz
Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion